

# Stura Mitgliederdatenbank

## Inhaltsverzeichnis

Technische Spezifikation .....	1
1. Vision StuRa Mitgliederdatenbank .....	1
1.1. Einführung .....	2
1.2. Positionierung .....	2
1.3. Stakeholder Beschreibungen .....	3
2. Use-Case Model .....	4
3. Glossar .....	4
3.1. Einführung .....	4
3.2. Begriffe .....	5
3.3. Abkürzungen und Akronyme .....	5
3.4. Verzeichnis der Datenstrukturen .....	5
Projektdokumentation .....	5
1. Projektplan StuRa_Mitgliederdatenbank .....	5
1.1. Einführung .....	5
1.2. Projektorganisation .....	5
1.3. Praktiken und Bewertung .....	6
1.4. Meilesteine und Ziele .....	6
1.5. Deployment .....	6
1.6. Erkenntnisse (Lessons learned) .....	6
2. Risikoliste -Projektthema- .....	6
3. Iterationsplan Iteration 1 .....	7
3.1. Meilensteine .....	7
3.2. Wesentliche Ziele .....	7
3.3. Aufgabenzuordnung .....	7
3.4. Probleme (optional) .....	8
3.5. Bewertungskriterien .....	8
3.6. Assessment .....	8
Entwurfsdokumenttion .....	9
Dokumentation EssenceNavigator .....	9

## Technische Spezifikation

### 1. Vision StuRa Mitgliederdatenbank

Lukas Hirsch <[s79199@htw-dresden.de](mailto:s79199@htw-dresden.de)> Theresa Schüttig <[s79136@htw-dresden.de](mailto:s79136@htw-dresden.de)>

## 1.1. Einführung

Der Zweck dieses Dokuments ist es, die wesentlichen Bedarfe und Funktionalitäten der Mitgliederdatenbank für den StuRa zu sammeln, zu analysieren und zu definieren. Der Fokus liegt auf den Fähigkeiten, die von Stakeholdern und adressierten Nutzern benötigt werden, und der Begründung dieser Bedarfe. Die Details, wie die Mitgliederdatenbank diese Bedarfe erfüllt, werden in der Use-Case und Supplementary Specification beschrieben.

### 1.1.1. Zweck

Der Zweck dieses Dokuments ist es, die wesentlichen Anforderungen an das System aus Sicht und mit den Begriffen der künftigen Anwender zu beschreiben.

### 1.1.2. Gültigkeitsbereich (Scope)

Dieses Visions-Dokument bezieht sich auf die StuRa-Mitgliederdatenbank, das vom in dieser [Datei](#) aufgelisteten Team entwickelt wird. Das System wird es Mitgliedern der Referate Verwaltung und Präsidium sowie Mitarbeitern des StuRas erlauben, Daten von Mitgliedern des StuRas über eine Webanwendung zu verwalten, um Informationen zu Mitgliedern, Ämtern und Wahlen zu speichern und einzusehen, einen Arbeitsleitfaden für die interne Verwaltung sowie eine Checkliste zu generieren. Im Idealfall sollte die Anwendung auch das [hier](#) veröffentlichte Organigramm erzeugen können.

### 1.1.3. Definitionen, Akronyme und Abkürzungen

siehe [Glossar](#)

### 1.1.4. Referenzen

[Aufgabenstellung](#)

## 1.2. Positionierung

### 1.2.1. Fachliche Motivation

Derzeit werden Mitgliederdaten des StuRas über eine Excel-Tabelle verwaltet. Die StuRa-Mitgliederdatenbank soll die Verwaltung von Mitgliedern im StuRa erleichtern und übersichtlicher gestalten, indem Mitglieder über eine benutzerfreundliche Website eingesehen, bearbeitet und hinzugefügt werden können. Zudem soll über eine Historie ersichtlich sein, wann in der Datenbank von wem welche Änderungen vorgenommen wurden. Für die interne Verwaltung soll das Programm eine Checkliste mit Aufgaben (z.B. zum Mailverteiler hinzufügen, Zugang zum Schlüsselgang einrichten, etc.) erstellen können. Des Weiteren sollen die Software in der Lage sein, Anwesenheitslisten sowie das Organigramm zu generieren.

### 1.2.2. Problem Statement

Das Problem	[Die Excel-Tabelle ist unübersichtlich und die Bearbeitung erfordert zu viel Aufwand]
betrifft	[die interne Verwaltung]
die Auswirkung davon ist	[zu viel unnötiger Arbeitsaufwand]
eine erfolgreiche Lösung wäre	[Über eine Webseite könnte das Bearbeiten nur über das Ausfüllen von ein paar Textfeldern ermöglicht werden]

Das Problem	[Es ist nicht möglich, herauszufinden, von wem bestimmte Änderungen vorgenommen wurden]
betrifft	[die interne Verwaltung]
die Auswirkung davon ist	[Zickenkrieg?, Wiederherstellen korrekter Daten]
eine erfolgreiche Lösung wäre	[das Erstellen einer Historie]

Das Problem	[Das Erteilen von Zugängerechten ist unorganisiert]
betrifft	[die interne Verwaltung, StuRa-Mitglieder]
die Auswirkung davon ist	[die Verwaltung hat einen schlechten Überblick über noch zu erteilende Zugänge und StuRa-Mitglieder müssen auf Zugänge länger warten als nötig, ]
eine erfolgreiche Lösung wäre	[das Erstellen eines Arbeitsleitfadens für die interne Verwaltung]

### 1.2.3. Positionierung des Produkts

Für	[Referat Verwaltung (StuRa)]
der / die	[das Verwalten der Mitglieder deutlich erleichtert wird]
Das Produkt / die Lösung ist eine	[Webanwendung zur Mitgliederverwaltung]
Die / Das	[das Verwalten übersichtlicher gestaltet und eine Historie speichert]
Im Gegensatz zu	[Excel-Tabelle]
Unser Produkt	[zeigt nur abgefragte Daten an und ermöglicht das Hinzufügen und Bearbeiten in kürzerer Zeit]

## 1.3. Stakeholder Beschreibungen

### 1.3.1. Zusammenfassung der Stakeholder

Name	Beschreibung	Verantwortlichkeiten
[Verwaltung des StuRas]	[selbsterklärend]	[Eintragen von Mitgliedern, Dokumentieren von Wahlen, Einrichten von Zugängen]

Name	Beschreibung	Verantwortlichkeiten
[Präsidium]	[Das Präsidium ist zuständig für Sitzungen des StuRas]	[Dokumentieren von Anwesenheit]

Name	Beschreibung	Verantwortlichkeiten
[Mitglieder des StuRas]	[???	[???

### 1.3.2. Benutzerumgebung

Beschreiben Sie die Arbeitsumgebung des Nutzers. Hier sind einige Anregungen:

1. Anzahl der Personen, die an der Erfüllung der Aufgabe beteiligt sind. Ändert sich das?
2. Wie lange dauert die Bearbeitung der Aufgabe? Wie viel Zeit wird für jeden Arbeitsschritt benötigt? Ändert sich das?
3. Gibt es besondere Umgebungsbedingungen, z.B. mobil, offline, Außeneinsatz, Touchbedienung, Nutzung durch seh- oder hörbeeinträchtigte Personen?
  - Derzeit eingesetzte Anwendung: Excel

Hier können zudem bei Bedarf Teile des Unternehmensmodells (Prozesse, Organigramme, IT-Landschaft, ...) eingefügt werden, um die beteiligten Aufgaben und Rollen zu skizzieren.

- [Organigramm](#)

## 2. Use-Case Model

Lukas Hirsch <[s79199@htw-dresden.de](mailto:s79199@htw-dresden.de)>

## 3. Glossar

Lukas Hirsch <[s79199@htw-dresden.de](mailto:s79199@htw-dresden.de)> 0.1, 13.12.2019

### 3.1. Einführung

In diesem Dokument werden die wesentlichen Begriffe aus dem Anwendungsgebiet (Fachdomäne) der <Projektthema-Systems> definiert. Zur besseren Übersichtlichkeit sind Begriffe, Abkürzungen und Datendefinitionen gesondert aufgeführt.

## 3.2. Begriffe

Begriff	Definition und Erläuterung	Synonyme
xx	xx	xx

## 3.3. Abkürzungen und Akronyme

Abkürzung	Bedeutung	Erläuterung
AE	Aufwandsentschädigung	Bei besonders hohem Zeitaufwand als Vergütung
UP	Unified Process	Vorgehensmodell für die Softwareentwicklung
Plone	—	Website des STURA
xx	xx	xx

## 3.4. Verzeichnis der Datenstrukturen

Bezeichnung	Definition	Format	Gültigkeitsregeln	Aliase
Anmeldedaten	Zusammensetzung von Benutzername und Passwort.	String	Emailadresse muss @-Zeichen und Punkt enthalten.	Login
xx	xx	xx	xx	xx

# Projektdokumentation

## 1. Projektplan StuRa\_Mitgliederdatenbank

Lukas Hirsch <[s79199@htw-dresden.de](mailto:s79199@htw-dresden.de)>;

### 1.1. Einführung

### 1.2. Projektorganisation

#### 1.2.1. Team Mitglieder

Name	Vorname	Primärrolle	Sekundärrolle
Berger	Mauritius	Project Manager	Developer Backup
Urbons	Lucie Jill	Analyst	---

Name	Vorname	Primärrolle	Sekundärrolle
Uhlig	Helene	Analyst	---
Cremer	Jonathan Vincent	Architect	Developer Backup
Schüttig	Theresa	Developer	Tester Backup
Hempel	Benjamin	Developer	---
Hirsch	Lukas	Tester	Technical Writer
Holland	Stefan	Deployment Eng.	Analyst Backup

## 1.3. Praktiken und Bewertung

## 1.4. Meilesteine und Ziele

Iteration	Primary objectives (risks and use case scenarios)	Scheduled start or milestone	Target velocity
Iteration 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe verstanden</li> <li>• Einschätzen ob es sinnvoll und machbar ist</li> <li>• LCO</li> </ul>	01.12.2019 - 20.12.2020	—
Iteration 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungsweg ausarbeiten (anfangen)</li> </ul>	06.01.2020 - 17.01.2020	—
Iteration 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungsweg ausarbeiten (beenden)</li> <li>• LCA</li> </ul>	20.01.2020 - 31.01.2020	—
Wintersemes ter Ende		—	—

## 1.5. Deployment

## 1.6. Erkenntnisse (Lessons learned)

## 2. Risikoliste -Projektthema-

Vorname Nachname <[email@domain.org](mailto:email@domain.org)>; Vorname2 Nachname2 <[email2@domain.org](mailto:email2@domain.org)>;  
Vorname3 Nachname3 <[email3@domain.org](mailto:email3@domain.org)> 0.1, 16.12.2019 :sectnums:

In diesem Dokument sind die wesentlichen Risiken des Projekts aufgeführt. Dabei werden folgende Attribute verwendet:

1. **Typ:** Ressourcen, Geschäftlich, Technisch, Zeitlich

2. **Auswirkung (IMP):** Wert zwischen 1 (niedrig) und 5 (hoch), der die Auswirkungen auf das Projekt angibt, wenn das Risiko eintritt
3. **Wahrscheinlichkeit (PRB):** Prozentangabe für die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos
4. **Stärke (MAG):** Produkt aus Auswirkung und Wahrscheinlichkeit (damit kann die Liste sortiert werden)

Die Risiken sind in folgender Tabelle dargestellt. Das Datum des Dokuments oben gibt an, wann die Risikoliste zuletzt aktualisiert wurde.

Unresolved directive in files/risk\_list.adoc - include::risks.csv[]

## 3. Iterationsplan Iteration 1

Mauritius Berger <[mauritius.berger@htw-dresden.de](mailto:mauritius.berger@htw-dresden.de)> 0.1, 16.12.2019 :toc: :toc-title: Inhaltsverzeichnis :sectnums: :icons: font

### 3.1. Meilensteine

Meilenstein	Datum
Beginn der Iteration	02.12.2019
...	
Ende der Iteration	20.12.2019

### 3.2. Wesentliche Ziele

Beispiele:

- Beheben der Usability-Probleme, die von Abteilung X berichtet wurden
- Ausliefern der Hauptszenarios, die die Integration mit System Y zeigen \*
- Present a technical demonstration (demo).

### 3.3. Aufgabenzuordnung

Die in dieser Iteration geplanten Aufgaben sind in der Work Items List dargestellt (hier Verweis einfügen).

*alternativ:* Die folgenden Aufgaben werden in dieser Iteration bearbeitet:

Aufgabe bzw. Beschreibung	Priorität	Schätzung der Größe (Punkte)	Status	Referenzen	Zugewiesen (Name)	Gearbeitete Stunden	Schätzung der verbleibenden Stunden
Essence Navigator	niedrig	2	ausstehend	x	Jill3, Helene3e	0	1
Use Cases definieren	hoch	3	in Arbeit	<a href="#">Vision</a>	alle	0	3
Use Cases ausarbeiten	mittel	8	ausstehend	x	alle	0	8

### 3.4. Probleme (optional)

Problem	Status	Notizen
x	x	x

### 3.5. Bewertungskriterien

Beispiele:

- 97% der Testfälle auf Systemebene sind erfolgreich.
- Gemeinsame Inspektion des Iterations-Ergebnisses (Inkrement) mit den Abteilungen X und Y ergibt positive Rückmeldung.
- Technische Präsentation / Demo erhält positive Rückmeldungen.

### 3.6. Assessment

Assessment Ziel	Das kann die gesamte Iteration oder eine spezifische Komponente sein
Assessment Datum	...
Teilnehmer	...
Projektstatus	Zum Beispiel ausgedrückt als rot, gelb oder grün.

- Beurteilung im Vergleich zu den Zielen
- Geplante vs. erledigte Aufgaben
- Beurteilung im Vergleich zu den Bewertungskriterien
- Andere Belange und Abweichungen



# Entwurfsdokumentation

## Dokumentation EssenceNavigator

The screenshot shows the EssenceNavigator web application. At the top, there is a browser address bar with the URL `https://sg.sim4seed.org/navigator?endeavor=85`. Below the browser bar, a dark blue header contains the text "HTWDD01" on the left and navigation links "Home", "Alphas", "Activities", "Competencies", and "ToDos" on the right. The main content area has the heading "Alphas the things to work with". Below this heading is a table with seven rows, each representing an Alpha. The first two rows are green, the next two are yellow, and the last three are blue. Each row contains a location icon, the Alpha name, and a progress indicator in parentheses. To the right of the table, the text "Alphas Overview" is visible. At the bottom right of the page, the copyright notice "© 2016 sim4seed.org" is displayed.

Alpha	Progress
Opportunity	(0/6)
Stakeholders	(0/6)
Requirements	(0/6)
Software System	(0/6)
Team	(0/5)
Work	(0/6)
Way of Working	(0/6)